

Delmenhorst

-

Statistischer Vierteljahresbericht

2. Quartal 2007

Stadt Delmenhorst
Der Oberbürgermeister

Stabsstelle Koordination
Stadtentwicklung und Statistik

12. Jahrgang

Impressum

Titel: Statistischer Vierteljahresbericht, 2. Quartal 2007

Reihe: Statistischer Vierteljahresbericht
Ausgabe 2, August 2007

Herausgeber: Stadt Delmenhorst, Der Oberbürgermeister
Stabsstelle Koordination Stadtentwicklung und Statistik
Lange Str. 128, 27749 Delmenhorst

Tel.: 04221 99-2892
Fax: 04221 99-1283

Redaktion: David Mehrrens
Gabriele Schmalfuß

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Statistischer Vierteljahresbericht

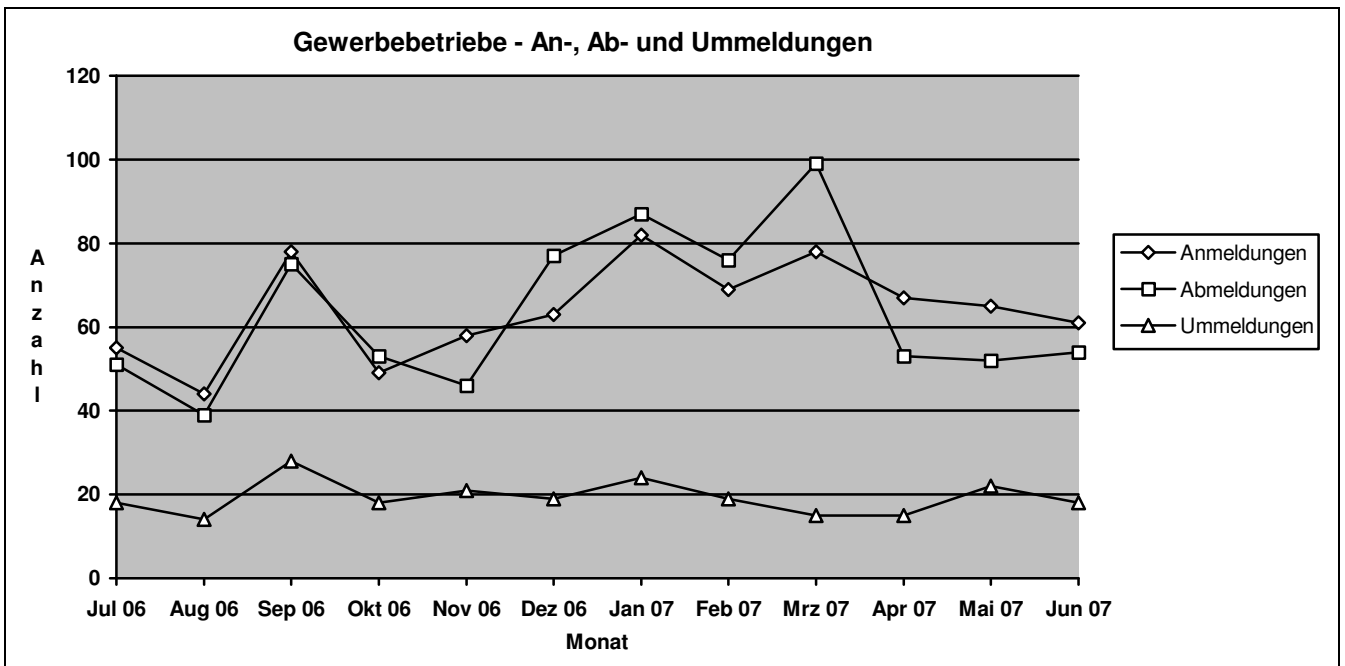
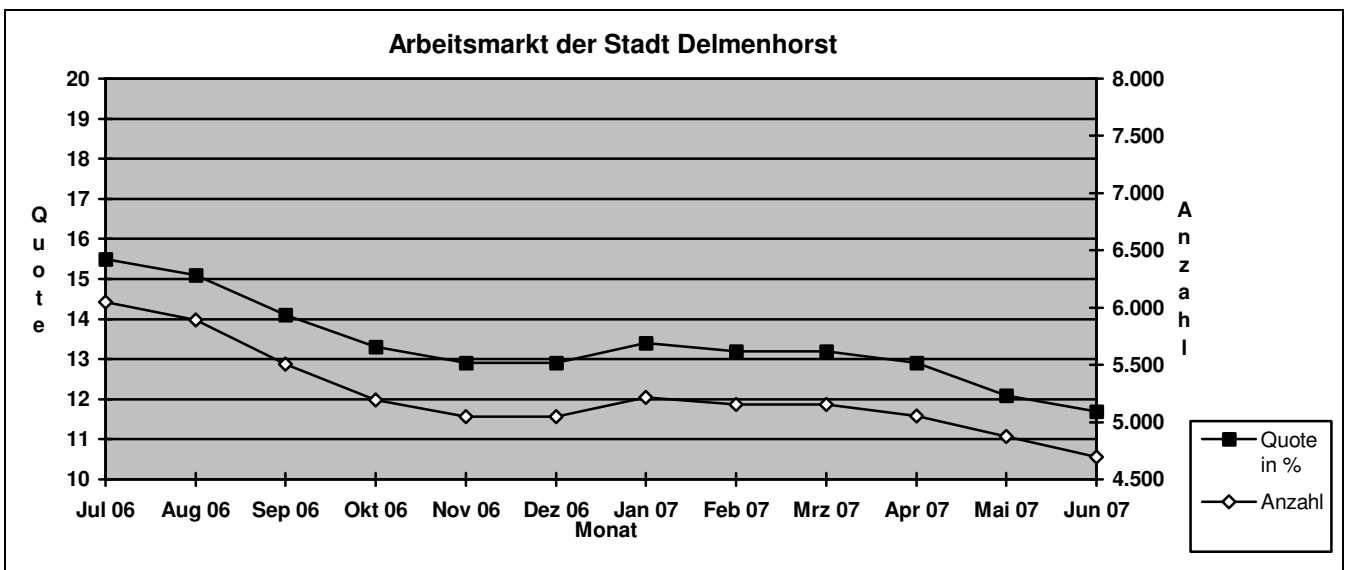
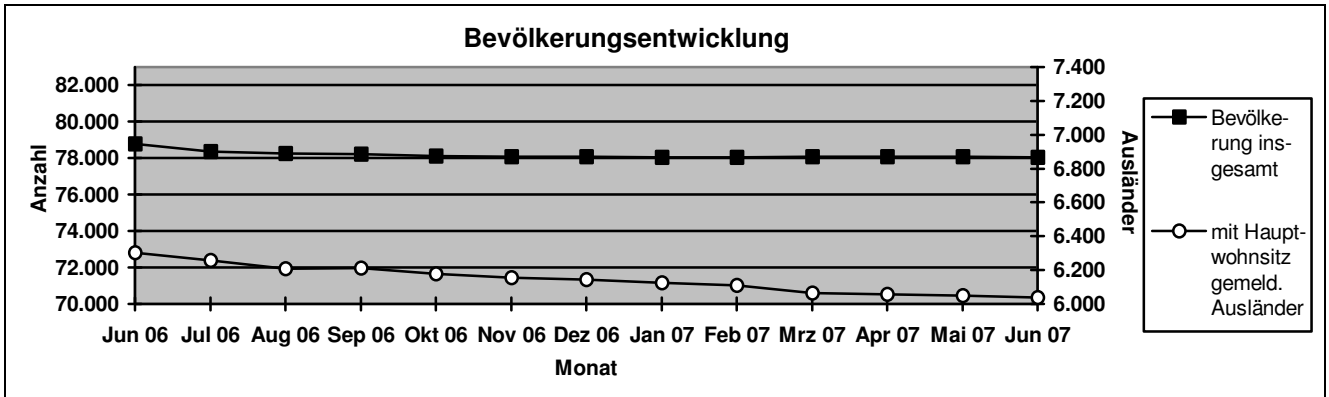


Tabelle 1: Pflegebedürftige je Beschäftigtem/r bei Pflegediensten und in Pflegeheimen 2005

Merkmal	Pflegedienste						Pflegeheime					
	Anzahl Pflegedienste	Beschäftigte bei Pflegediensten gesamt	Pflegebedürftige insgesamt je Beschäftigtem/r	Pflegebedürftige der Pflegestufe I je Beschäftigtem/r	Pflegebedürftige der Pflegestufe II je Beschäftigtem/r	Pflegebedürftige der Pflegestufe III je Beschäftigtem/r	Anzahl Pflegeheime	Beschäftigte in Pflegeheimen gesamt	Pflegebedürftige insgesamt je Beschäftigtem/r	Pflegebedürftige der Pflegestufe I je Beschäftigtem/r	Pflegebedürftige der Pflegestufe II je Beschäftigtem/r	Pflegebedürftige der Pflegestufe III je Beschäftigtem/r
Braunschweig, Stadt	29	656	2,51	1,43	0,81	0,27	33	1.782	1,40	0,47	0,59	0,33
Salzgitter, Stadt	15	284	2,64	1,27	1,04	0,33	13	841	1,32	0,49	0,52	0,30
Wolfsburg, Stadt	9	313	2,16	1,18	0,69	0,29	9	631	1,35	0,40	0,53	0,41
Hannover, Stadt	60	1.791	1,85	1,06	0,58	0,22	76	4.068	1,35	0,49	0,53	0,30
Emden, Stadt	7	129	2,56	1,38	0,95	0,23	8	412	1,20	0,45	0,48	0,26
Oldenburg, Stadt	30	667	1,91	1,08	0,64	0,19	24	1.247	1,25	0,50	0,51	0,23
Osnabrück, Stadt	21	480	1,91	0,96	0,69	0,26	14	1.098	1,17	0,48	0,47	0,20
Wilhelmshaven, Stadt	19	199	2,46	1,61	0,70	0,14	29	751	1,34	0,49	0,64	0,20
Delmenhorst, Stadt	8	158	2,42	1,20	0,95	0,27	7	330	1,31	0,50	0,54	0,27
Ammerland	13	281	2,15	1,06	0,80	0,29	17	632	1,35	0,48	0,62	0,24
Aurich	32	715	2,10	0,98	0,82	0,30	23	977	1,28	0,50	0,54	0,23
Cloppenburg	14	257	2,87	1,13	1,15	0,59	21	1.044	0,96	0,27	0,42	0,27
Emsland	44	1.170	2,29	0,96	0,90	0,44	33	1.685	0,96	0,26	0,41	0,29
Friesland	25	398	1,80	1,03	0,58	0,19	18	780	1,19	0,46	0,53	0,17
Grafschaft Bentheim	16	596	1,72	0,81	0,66	0,25	19	948	1,03	0,27	0,44	0,30
Leer	22	621	1,72	0,75	0,68	0,28	18	884	0,96	0,37	0,39	0,19
Oldenburg	15	290	2,36	1,22	0,75	0,40	21	781	1,30	0,42	0,59	0,29
Osnabrück	43	926	2,39	1,09	0,95	0,35	57	2.873	1,00	0,32	0,43	0,23
Vechta	10	243	3,25	1,46	1,25	0,54	19	922	1,07	0,35	0,45	0,26
Wesermarsch	12	249	2,14	1,19	0,73	0,23	22	856	1,18	0,42	0,48	0,27
Wittmund	8	106	2,19	0,86	0,87	0,46	9	315	1,20	0,36	0,54	0,30
Weser-Ems	339	7.485	2,16	1,03	0,81	0,32	359	16.535	1,12	0,38	0,48	0,24
Niedersachsen	1.047	22.044	2,34	1,18	0,84	0,32	1.348	61.761	1,23	0,42	0,50	0,28

Quelle: Niedersächsisches Landesamt für Statistik

Delmenhorst aktuell

Die Versorgung der Pflegebedürftigen in Niedersachsen präsentiert sich insgesamt recht einheitlich

Nach § 9 SGB XI sind die Bundesländer für die Vorhaltung einer leistungsfähigen, zahlenmäßig ausreichenden und wirtschaftlichen pflegerischen Versorgungsstruktur zuständig; dies schließt Planungsaufgaben und Förderung ein. Die konkrete Bedarfsplanung erfolgt in der Regel auf kommunaler Ebene. Die Länder legen in ihren Rahmenplanungen die allgemeinen Planungsziele, Leitvorstellungen und teilweise auch Bedarfswerte fest; die Landkreise und kreisfreien Städte erstellen auf dieser Basis kommunale Bedarfspläne.

Aufgrund von § 2 des Niedersächsischen Pflegegesetzes ist für das Land Niedersachsen ein erster Landespflegebericht über den Stand und die voraussichtliche Entwicklung der pflegerischen Versorgung in Niedersachsen vorgelegt worden. Er bietet eine gute Datengrundlage und Orientierungshilfe für alle, die für die Gestaltung der Lebensverhältnisse der auf Pflege und Betreuung angewiesenen Menschen in Niedersachsen Verantwortung tragen.

Wegen der allgemeinen demografischen Entwicklung, aufgrund derer für die Zukunft immer mehr ältere Menschen auch für Niedersachsen prognostiziert werden, wird der Kreis der potentiell Pflegebedürftigen immer größer, so dass auch der Pflegebereich insgesamt in Zukunft in vielerlei Hinsicht an Bedeutung gewinnen dürfte.

Aus Tabelle 1 ist ersichtlich, dass es zwar z.T. beträchtliche Unterschiede bei der Vorhaltung von Pflegeinfrastruktureinrichtungen in den aufgeführten Gebietskörperschaften gibt (was die Anzahl der Pflegedienste und Pflegeheime angeht), das aber die Ausstattung mit Personal bei den Pflegeinfrastruktureinrichtungen zwischen den Gebietskörperschaften nicht zuletzt aufgrund des erwähnten Landespflegeberichtes mittlerweile weitgehend angeglichen worden ist (wobei hier mit Personal alle in diesen Einrichtungen Beschäftigte gemeint sind, z.B. auch Verwaltungspersonal). Eine Unterteilung der Pflegebedürftigen in die Pflegestufen I bis III musste erfolgen, da sich der Pflegeaufwand zwischen den Pflegestufen (für Stufe III ist der meiste Aufwand erforderlich) erheblich unterscheidet.

Delmenhorst hat zwar vergleichsweise wenig Pflegedienste und Pflegeheime anzubieten, allerdings muss hierzu ergänzt werden, dass es einige Pflegeeinrichtungen gibt, welche geografisch knapp außerhalb der Stadtgrenzen zu finden sind. Ansonsten befindet sich Delmenhorst, was die Versorgung der Pflegeeinrichtungen mit Personal anbelangt, im Vergleich mit den anderen aufgeführten Städten jeweils im Mittelfeld.

Auffällig ist, dass in den Landkreisen tendenziell mehr Pflegebedürftige auf eine/n Beschäftigte/n bei den Pflegediensten kommen, als dies in den Städten der Fall ist. Bei den Pflegeheimen verhält es sich genau umgekehrt. Dies könnte daran liegen, dass die Nachfrage nach Pflegediensten in ländlichen Gebieten generell höher ist, als in den Städten, da hier eine höhere Mobilität der Menschen zur Eigenversorgung vonnöten ist, welche aber von den Pflegebedürftigen nicht mehr geleistet werden kann, so dass sie Pflegedienste verstärkt in Anspruch nehmen müssen.

Bei den Pflegediensten fallen zudem die hohen Werte bei den Pflegebedürftigen insgesamt je Beschäftigtem/r in den Landkreisen Cloppenburg und Vechta auf, ausgerechnet jenen Landkreisen, welche eine auch im bundesweiten Vergleich eigentlich sehr "junge" Bevölkerung haben.

Statistischer Vierteljahresbericht

1 Geographische Angaben

Stadtgebiet - Lage im Raum

Geographische Lage.....	53° 3' nördlicher Breite 8° 37' östlicher Länge
Höchster Punkt.....	25,2 m / Flur „Lange Wand“ an der Wildeshauser Straße
Niedrigster Punkt.....	1,0 m / Ochtum im Ortsteil Hasbergen
Gesamtfläche des Stadtgebietes.....	6.235,333 ha
Ausdehnung des Stadtgebietes.....	Diagonale: rd. 14 km

2 Bevölkerung

2.1 Bevölkerung mit Haupt- und Nebenwohnsitz nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Bevölkerung	Apr 2007	Mai 2007	Juni 2007	Juni 2006	Veränderung
Bevölkerung insgesamt	78.086	78.098	78.049	78.789	- 740
dar. Hauptwohnsitz					
absolut	76.363	76.376	76.329	76.811	- 482
in %	97,8%	97,8%	97,8%	97,5%	+ 0,3%
dar. Nebenwohnsitz					
absolut	1.723	1.722	1.720	1.978	- 258
in %	2,2%	2,2%	2,2%	2,5%	- 0,3%
dav. männlich	38.341	38.348	38.342	38.708	- 366
dav. weiblich	39.745	39.750	39.707	40.081	- 374
mit Hauptwohnsitz gemeld. Deutsche	70.305	70.325	70.291	70.508	- 217
mit Hauptwohnsitz gemeld. Ausländer	6.058	6.051	6.038	6.303	- 265

Quelle: Fachdienst Bürgerservice

2.2 Bevölkerung nach Familienstand inkl. Nebenwohnsitz

Familienstand	Apr 2007	Mai 2007	Juni 2007	Juni 2006	Veränderung
Bevölkerung insgesamt	78.086	78.098	78.049	78.789	- 740
ledig absolut	29.668	29.656	29.624	29.947	- 323
in %	38,0%	38,0%	38,0%	38,0%	+/- 0 %
dar. bis 18 Jahre	14.009	13.967	13.927	14.277	- 350
über 18 Jahre	15.659	15.689	15.697	15.670	+ 27
verheiratet absolut	37.122	37.167	37.124	37.614	- 490
in %	47,5%	47,6%	47,6%	47,7%	- 0,1%
verwitwet absolut	5.591	5.583	5.579	5.613	- 34
in %	7,2%	7,2%	7,1%	7,1%	+/- 0 %
geschieden absolut	5.666	5.652	5.682	5.580	+ 102
in %	7,3%	7,2%	7,3%	7,1%	+ 0,2%

Quelle: Fachdienst Bürgerservice

3 Soziales

3.1 Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II¹

	Apr 2007	Mai 2007	Juni 2007	Juni 2006	Veränderung
Zahl der Bedarfsgemeinschaften	5.566	5.575	5.564	6.080	- 516
Leistungsempfänger nach SGB II	11.994	11.688	11.708	11.521	+ 187
davon: Empfänger von Arbeitslosengeld II	8.207	8.219	8.218	8.168	+ 50
Empfänger von Sozialgeld	3.487	3.469	3.490	3.353	+ 137

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4 Wirtschaft

4.1 Arbeitsmarktdaten der Stadt Delmenhorst

Arbeitsmarkt	Apr 2007	Mai 2007	Juni 2007	Juni 2006	Veränderung
Arbeitslosenquote in % in der Stadt Delmenhorst	12,9	12,1	11,7	15,6	- 3,9
Bestand Arbeitslose am Ende des Monats	5.045	4.871	4.696	6.097	- 1.401
dar. : Frauen	2.540	2.480	2.383	2.911	- 598
Männer	2.505	2.391	2.313	3.281	- 968
ohne Ausbildung
Jüngere unter 25 Jahren	554	514	487	724	- 237
dar.: über 6 Monate arbeitslos	180	179	168	385	- 217
dar.: Jugendliche unter 20 Jahren	91	83	72	150	- 78
über 25 Jahre und langzeitarbeitslos	2.039	1.943	1.841	2.961	- 1.120
dar. : 55 Jahre und älter	558	536	505	667	- 162
Langzeitarbeitslose	2.121	2.013	1.907	3.140	- 1.233
Schwerbehinderte	204	203	179	248	- 69
Ausländer	967	930	897	1.142	- 245
Gemeldete Stellen, Bestand am Ende des Monats	766	694	618	730	- 112

Quelle: Agentur für Arbeit, Oldenburg

¹ Am 01. Januar 2005 wurden die Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe von einer neuen Sozialleistung abgelöst: Der Grundversicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II).

Statistischer Vierteljahresbericht

4.2 Gewerbebetriebe - Anmeldungen, Abmeldungen, Ummeldungen

Gewerbebetriebe	Apr 2007	Mai 2007	Juni 2007	2. Qrt. 2007	2. Qrt. 2006	Veränderung
Anmeldungen	67	65	61	193	223	- 30
Abmeldungen	53	52	54	159	168	- 9
Ummeldungen	15	22	18	55	55	+/- 0

Quelle: Fachdienst Gewerbeservice

4.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschaftsabteilungen²

Wirtschaftsbereiche	1. Qrt. 2006	2. Qrt. 2006	3. Qrt. 2006	3. Qrt. 2005	Veränderung
Land-, Forst- u. Fischereiwirtschaft	59	93	94	70	+ 24
Produzierendes Gewerbe:	4.535	4.529	4.612	4.514	+ 98
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- u. Wasserversorgung, Baugewerbe					
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Nachrichten:	4.545	4.532	4.631	5.623	- 992
Handel	3.634	3.616	3.686	4.693	- 1.007
Gastgewerbe	265	267	273	266	+ 7
Verkehr, Nachrichten	646	649	672	664	+ 8
Sonstige Dienstleistungen:	8.207	8.278	8.386	8.130	+ 256
Kredit, Versicherungen	384	376	388	397	- 9
Grundst., Wohnungswesen	2.447	2.502	2.541	2.397	+ 144
Öffentl. Verwaltung	1.567	1.574	1.563	1.562	+ 1
Öffentl. und private Dienstleistungen	3.809	3.826	3.894	3.774	+ 120
Ohne Angabe	0	0	0	0	0
Summe	17.346	17.432	17.723	17.407	+ 436
davon weiblich	9.309	9.276	9.366	9.397	- 31

Quelle: Niedersächsisches Landesamt für Statistik, Hannover

4.4 Verarbeitendes Gewerbe einschl. Bergbau ohne Baugewerbe ab 20 Beschäftigte einschl. Handwerk

Verarbeitendes Gewerbe	Jan 2007	Feb 2007	Mrz 2007	Mrz 2006	Veränderung
Betriebe insgesamt	18	17	19	34	- 15
Vorleistungsgüter u. Energieproduzenten	6	6	5	12	- 7
Investitionsgüterproduzenten	6	5	7	10	- 3
Gebrauchsgüterproduzenten	-	-	-	-	-
Verbrauchsgüterproduzenten	6	6	7	12	- 5
Tätige Personen gesamt	2.496	2.450	2.524	2.983	- 459
Arbeitsstunden in 1.000	333	314	341	404	- 63
Bruttolöhne und -gehälter in 1.000 €	6.524	6.345	6.654	7.627	- 973
Umsatz o. U-Steuer gesamt in 1.000 €	53.767	46.159	58.290	65.833	- 7.543
Umsatz o. U-Steuer in 1.000, Ausland €	16.937	14.259	18.509	20.307	- 1.798

Quelle: Stadt Hannover nach Unterlagen des Niedersächsischen Landesamtes für Statistik, Hannover

² Seit 04/99 einschließlich der sozialversicherungspflichtigen geringfügig Beschäftigten

Statistischer Vierteljahresbericht

4.5 Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Niedersachsen, 2000 = 100

Indexgruppe	Apr 2007	Mai 2007	Juni 2007	Juni 2006	Veränderung
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	109,1	109,9	110,0	108,4	+ 1,6
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	134,8	135,3	135,4	129,7	+ 5,7
Bekleidung, Schuhe	98,1	97,6	97,0	97,6	- 0,6
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	113,1	113,2	113,4	111,1	+ 2,3
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte u. Ausrüstungen f. d. Haushalt sowie deren Instandhaltung	103,6	103,4	103,4	102,9	+ 0,5
Gesundheitspflege	127,4	127,6	127,7	126,4	+ 1,3
Verkehr	120,4	120,7	120,9	118,6	+ 2,3
Nachrichtenübermittlung	91,8	91,9	91,8	91,6	+ 0,2
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	100,1	101,2	101,2	100,6	+ 0,6
Bildungswesen	157,3	157,3	157,3	107,9	+ 49,4
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	109,5	110,2	109,7	108,8	+ 0,9
And. Waren u. Dienstleistungen (Körperpflege, persönl. Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. ä.)	111,6	111,6	111,6	109,3	+ 2,3
Gesamtindex	111,6	111,9	111,9	109,9	+ 2,0

Quelle: Niedersächsisches Landesamt für Statistik, Hannover

5 Verkehr

5.1 Straßenverkehrsunfälle

Straßenverkehrsunfälle	Okt 2006	Nov 2006	Dez 2006	4.Qrt. 2006	4.Qrt. 2005	Veränderung
Verkehrsunfälle insgesamt	30	41	48	119	110	+ 9
dar. mit Personenschaden	23	31	36	90	93	- 3
Getötete	0	0	0	0	0	0
Verletzte gesamt	27	38	39	104	101	- 3
dar. Schwerverletzte	1	3	2	6	11	+ 5
dar. Leichtverletzte	26	35	37	98	90	- 8

Quelle: Niedersächsisches Landesamt für Statistik, Hannover

Zeichenerklärung und allgemeine Hinweise

- keine Angaben vorhanden
- . Zahlen sind (noch) nicht bekannt oder Zahlen unterliegen der Geheimhaltung oder es ist nicht sinnvoll, hier Angaben zu machen

Anfragen und Hinweise

Stabsstelle Koordination Stadtentwicklung und Statistik, Lange Str. 128, 27749 Delmenhorst

Tel.: 04221 99-2892, Fax: 04221 99-1283